



Alfred Hesse: Notre-Dame in Paris (Bleistiftskizze)

Fünfzehn großformatige Aquarelle und einige Bleistiftskizzen und Monotypien hat der Dresdner Kunstmaler Alfred Hesse von einem Besuch der Seine-Stadt Paris und deren Umgebung mitgebracht. Wir konnten in seinem Atelier diese Arbeiten betrachten, die Brücken, Straßen und Ortschaften zeigen — ein Farberlebnis jener heiteren, weichen Atmosphäre mit ihren violetten, bläulichen und rosa Tönen, die für jeden fremden Maler die Besonderheit von Paris ausmachen. Hinzu kommt das helle

Weiß eines dort vielfach verwendete Bausteins und gibt den Bildern etwas von dem impressionistischen Zauber, der die Malerei einst von Paris ausging. Die Bilder werden voraussichtlich Anfang dieses Jahres in der Verkaufsgenossenschaft zu sehen sein.

Alfred Hesse, der bei Wettbewerben für Wandbilder und Wanddarstellungen wiederholt Preise errungen hat, schuf in letzter Zeit auch ein Glasmosaik in der Ingenieurschule für Flugzeugtechnik.